



FÖRDERVEREIN FÜR SCHULPARTNERSCHAFTEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN E.V.

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403-948829 / Email: gze.baroke@t-online.de

Vorsitzender: Franz Wester --- Stv. Vorsitzender: Bernd Pohlig --- Kassenwart: Winfried Baroke

Pressemitteilung

Sponsorenralley am hiesigen Gymnasium mit überwältigendem Ergebnis: 10.445 € für das Schulbauprojekt in Burkina Faso

Seit 10 Jahren gibt es am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht das Entwicklungshilfeprojekt „Eine Schule für Tamiga“. Tamiga, das ist ein Dorf mit ungefähr 3000 Bewohnern im westafrikanischen Burkina Faso. In dem Dorf gab es keine Schule.

Im neuen UNESCO-Weltbericht „Bildung für alle 2003/04“, der am 11. Dezember 2003 im Bundespresseamt in Bonn vorgestellt wird/wurde, wird ausgeführt, dass weltweit über 100 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen und etwa 862 Millionen Erwachsene Analphabeten sind, davon wiederum zwei Drittel Frauen. In dem Bericht werden für 94 Länder vergleichende Indexzahlen genannt, die den Anspruch auf „Bildung für alle“ messen und vergleichen. Burkina Faso, eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Welt, rangiert in dieser Studie auf dem drittletzten Platz.



Start zur Fahrradralley

In Tamiga gibt es dank der Spendengelder, die durch vielfältige Aktionen am Gymnasium zusammengetragen wurden, inzwi-

schen eine dreiklassige Grundschule, in der ca. 150 Mädchen und Jungen regelmäßigen Unterricht erhalten. Die dritte Klasse konnte im Herbst dieses Jahres fertig gestellt werden. Ein kleiner Verein mit zur Zeit 47 Mitgliedern und eine Arbeitsgemeinschaft am GZE engagieren sich für den weiteren Ausbau und ergänzende Hilfsprojekte.

Am 9.10.2003 wurde für den 7. und 8. Jahrgang der Schülerschaft eine Sponsorenralley durchgeführt, an der 188 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Die vielen freiwilligen Meldungen für diese Aktion belegen, wie groß die Unterstützung für das Schulbauprojekt in der Schülerschaft ist. In ihrer Freizeit handelten sie mit Sponsoren (Firmen, Eltern, Freunde, Nachbarn, Lehrer) Verträge aus, die eine Spende für eine zu erbringende Lauf- oder Fahrradstrecke einforderte. 74 Schülerinnen und Schüler liefen oder joggen um das Zwischenahner Meer, 114 fuhren mit dem Fahrrad einmal oder auch mehrmals die Strecke auf dem ehemaligen Bahndamm nach Edeweicht ab.

Tobias Fanta aus Petersfehn war der sportlichste Radfahrer, er fuhr nicht nur mit



Tobias Fanta Kl. 8

dem Rad von seinem Wohnort nach Bad Zwischenahn und wieder zurück, sondern er passierte Start und Ziel dreimal, so dass ihm insgesamt eine Strecke von 72 km



FÖRDERVEREIN FÜR SCHULPARTNERSCHAFTEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN E.V.

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403-948829 / Email: gze.baroke@t-online.de

Vorsitzender: Franz Wester --- Stv. Vorsitzender: Bernd Pohlig --- Kassenwart: Winfried Baroke

attestiert wurde. Annika Groothoff war die einzige weibliche Teilnehmerin in der Joggergruppe, die müde und abgekämpft, aber auch stolz, die 12 km lange Strecke schaffte.



Tammo Haake Kl. 7c

Im Durchschnitt erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 54 € von ihren Sponsoren an Spenden. Allen Spendern wird für die große Unterstützung gedankt. Besonders „erfolgreich“ in der Auswahl und Anzahl ihrer Sponsoren waren Tammo Haake (509,30 €), Philipp Gruhlke (234,00 €), Julia Dude (225,10 €) und Christopher Behrens (216,60 €). Diese Zuwendungen, aber auch die vielen kleineren Beträge zeigen, mit welchem Eifer und Engagement die Schülerinnen und Schüler das Schulbauprojekt voran bringen.



Radeln für „Tamiga“

Regelmäßige Reisen nach Tamiga, die in der Schulöffentlichkeit dokumentiert werden, machen deutlich, wie gut das Geld angelegt ist. Es ist geplant, die Primarschule zu einer Sekundarschule auszubauen, in der die Kinder nach französischem Modell bis zur 8. Jahrgangsstufe unterrichtet werden. Anschließend soll sich ein beruflicher Ausbildungsgang anschließen. Eine wichtige Leitlinie der Förderung unserer afrikanischen Partner sollte eine Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Die letzte Reise nach Tamiga hat deutlich gemacht, dass nicht nur Bildungsarbeit von Nöten ist, sondern aufgrund schlechter Ernten auch Hungerhilfe. Daher ist eine erste Anschubfinanzierung für den Aufbau einer Getreidebank erfolgt. Die Bewohner Tamigas kaufen z.B. Hirse dann ein, wenn sie auf dem Markt günstig angeboten wird und geben sie zum Einkaufspreis wieder ab, wenn sie knapp und teuer ist.

Die Frauen des Dorfes haben in Gesprächen mit Schülerinnen den Wunsch geäußert, eine kleine Gesundheitsstation zu erhalten. Als ersten Schritt dazu hat der Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern eine Dorfbewohnerin zur Gesundheitshelferin ausbilden lassen. Sina Zimmermann, Schülerin des 11. Jahrgangs, hat zum Projekt eine Homepage aufgebaut. Interessierte können sich im Internet unter

<http://www.tamiga.de>

informieren. In diesem Zusammenhang wird auch auf das neue Logo des Vereins verwiesen, es zeigt ein singendes und klatzendes Mädchen in der Grundschule Tamigas.

Winfried Baroke
Stv. Schulleiter, Projektleiter am GZE